



LANDKREIS
GÖPPINGEN



Überraschend.
INNOVATIV.



Der Zukunftsstandort zum Arbeiten, Produzieren, Leben und Wohlfühlen

Überraschend. INNOVATIV.

Grußwort Landrat Edgar Wolff

Der Landkreis Göppingen ist Teil der Region Stuttgart und damit des hoch entwickelten industriellen Ballungsraums, der für seine Wirtschaftskraft, seine technologische Spitzenstellung und seine hohe Lebensqualität bekannt ist. Durch die Stärken im Fahrzeug- und Maschinenbau in Verbindung mit einer ausgeprägten IT-Branche sowie einer lebendigen Kreativwirtschaft hat sich die Region zu einem Innovationsstandort entwickelt, der zu den leistungsstärksten Wirtschaftsregionen weltweit gehört.



Dazu tragen auch die Unternehmen im Landkreis Göppingen bei, denn schon immer hatten hier innovative Technologien und Ideen ihren Ursprung. Zeugnisse hierfür sind im Deutschen Museum in München oder im Bonner Haus der Geschichte zu finden, beispielsweise des weltweit bekannten Pressenherstellers Schuler, von Märklin oder von Böhlinger, der heutigen MAG, deren Europazentrale von Göppingen aus agiert.

Mit seinen zwei Hochschulstandorten und den zwei Berufsschulzentren ist der Landkreis auch ein hochinteressanter Bildungsstandort.

Die weitere Optimierung des attraktiven Arbeits- und Lebensstandorts hat der Landkreis mit erheblichen Investitionen in den öffentlichen Nahverkehr auf den Weg gebracht. Im engen Schulterschluss mit der Wirtschaft wird der Landkreis Göppingen Teil des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart (VVS).

Das starke Profil im Gesundheitswesen sticht im Herzen Baden-Württembergs ebenfalls hervor. Weltbekannte Markenträger von Naturkosmetik und Heilmitteln schätzen die intakte Naturlandschaft am Rande der Schwäbischen Alb. Drei prädikatisierte Heilbäder sowie renommierte Kliniken und Rehabilitationseinrichtungen finden sich auf dem Kreisgebiet.

Für über 254.000 Menschen in 38 Städten und Gemeinden liegt die herrliche Natur vor der Haustür und mit ihr eine gute Voraussetzung für eine ausgewogene Work-Life-Balance.

Die Kampagne „Überraschend. INNOVATIV.“ führt den etablierten Slogan „Landkreis Göppingen. Überraschend. BESSER.“ fort, in dem die Standortvorteile und Stärken des Landkreises kommuniziert werden. Standortvorteile, die in besonderen Zeiten, wie sie im Jahr 2020 coronabedingt in Deutschland eingetreten sind, speziell in den Fokus gerückt werden müssen. Es ist uns wichtig, diese kompakt und ansprechend in den Vordergrund zu stellen.

Der Landkreis Göppingen ist der ideale Standort zum Leben, Arbeiten, Erholen und Genießen. Lassen Sie sich überzeugen.

Ihr

Edgar Wolff
Landrat

Vitamin N – Stahlbau mit Verantwortung

Stahlbau Nägele GmbH

Stahlbau Nägele wird 70 – das Unternehmen ebenso wie sein geschäftsführender Gesellschafter Hubert Nägele. Noch immer kommt der Geschäftsmann täglich in seinen Betrieb, schaut in Werkstatt und Büro nach dem Rechten, spricht mit Kunden und Lieferanten, hat ein offenes Ohr für seine 205 Mitarbeiter. „Hubert Nägele ist mit seiner schwäbischen Mentalität ein Vorbild in Schaffensdrang und Begeisterung für unsere Arbeit“, beschreibt Geschäftsführer Klaus Nickl den Firmeninhaber.

Das Leistungsspektrum des schwäbischen Familienunternehmens umfasst drei Säulen: den Stahlbau, den Schlüsselfertig- und Industriebau sowie die Schlosser- und Metallbauarbeiten. Der Stahlbau plant, konstruiert und baut auf und mit Stahl. Die werkseigene Fertigung produziert passgenaue Bauteile, welche durch zwölf firmeneigene Montageteams auf der Baustelle montiert werden. Im zweiten Bereich ist Stahlbau Nägele mit einem breit aufgestellten Team von Spezialisten Generalunternehmer für schlüsselfertige Industrie-, Gewerbe- und Verwaltungsgebäude. Hier bekommt der Kunde alle nötigen Leistungen aus einer Hand. Besondere Kundenwünsche wie Überdachungen, Treppen oder Geländer werden

von einem Team aus Schlossern und Metallbauern bearbeitet und montiert. Diese bilden die dritte Säule des Unternehmens. Insgesamt verbaut Nägele 8.000 Tonnen Stahl jährlich im Auftrag seiner Kunden.

Qualität, Termintreue und ein durchdachter Umgang mit Ressourcen stehen bei allen Bauvorhaben im Vordergrund. Entsprechend hoch ist die Kundenzufriedenheit, sowohl in den Prozessabläufen als auch in der direkten Zusammenarbeit mit den Nägele-Mitarbeitern. Der Kunde steht an erster Stelle für das Unternehmen, wird jedoch dicht gefolgt von den eigenen Mitarbeitern. Dass Stahl durch die Adern der Angestellten fließt, zeigt sich in Mitarbeiterinitiativen, wie dem jährlich entstehenden Nägele-Kalender mit fantasievollen Arbeitsmotiven, oder Lenkungskreisen zu verschiedensten Themen im Arbeitsalltag. Gemeinsam mit den Mitarbeitern wurde ein Leitfaden entwickelt, der Einzug in die Unternehmensrichtlinien hielt. Innovationsvorschläge für tägliche Abläufe kommen ebenso aus den Reihen der Mitarbeiter wie Ideen zur Stärkung der Team- und Firmenkultur. Ein Prozess, der von Firmeninhaber Hubert Nägele bereits vor Jahren angestoßen wurde und heute kostbare Früchte trägt. „Vitamin N“ nennt

Weitere Informationen

Branche: Stahl- und Metallbau

Gründungsjahr: 1949

Mitarbeiterzahl: 205

Ausbildung und Beruf:

Metallbauer, Bauzeichner, Technische Systemplaner, Kaufleute für Büromanagement, Duales Studium

Projektleitung, Bauleitung, Gebäudetechnik, Verkauf, Service



es das Unternehmen. N steht für Nägele und gleichzeitig für permanente Verbesserungen durch Leidenschaft, Achtsamkeit und Identifikation mit dem Unternehmen. Für ihr Konzept der Mitarbeiterbeteiligung wurde die Stahlbau Nägele GmbH 2019 mit dem Innovationspreis TOP100 ausgezeichnet sowie bereits mehrfach als Top-Arbeitgeber im Mittelstand.

Außergewöhnlich bei Nägele ist das Generationenmanagement. Mitarbeiter und Führungskräfte unterschiedlichen Alters kommen in Arbeitskreisen zusammen, um firmeninterne Abläufe zu hinterfragen und für die Zukunft bereit zu sein. Dies sind topaktuelle Themen wie der Umgang mit der Digitalisierung oder dem demographischen Wandel in der Arbeitswelt als auch kleinere Ansatzpunkte für das praktische Arbeiten. Im Junior-Kreis werden Handlungsansätze entworfen, die bewusst von bisherigen Handlungsmaximen abweichen. Stahlbau Nägele wird so zu einem menschlich-dynamischen System, in dem Dinge angefasst, angepasst und stetig verbessert werden.

Dass die Zukunft eines Unternehmens vom Nachwuchs abhängt, davon war schon Firmengründer Bernhard Nägele überzeugt. Nur ein Jahr nach Gründung seines Unternehmens im Jahr 1949 stellte er den ersten Azubi ein. Ein Gedanke, den auch Sohn Hubert Nägele seit jeher verfolgt. 14 Prozent der Betriebsbelegschaft sind Auszubildende. Diese werden, wie alle Mitarbeiter, durch besondere Fort- und Weiterbildungsprogramme gefördert. Den Ausgleich zur Arbeit stellt das Unternehmen durch ein exzellentes Gesund-

heitsmanagement sicher: Eine eigene Kantine mit frisch zubereiteter Kost trägt gleichermaßen zum Wohlbefinden der Mitarbeiter bei wie verschiedenste Sportangebote. Sportlich geht es auch beim Handball-Bundesligisten FRISCH AUF! Göppingen zu, der von Nägele unterstützt wird – Freikarten für die Mitarbeiter inklusive. Blicke über den stählernen Tellerrand sind für die Mitarbeiter durch Kooperationen mit sozialen Einrichtungen wie der Lebenshilfe Göppingen oder ortsansässigen Altenpflegeheimen möglich. Ein tageweiser Azubi-Tausch mit diesen Einrichtungen ermöglicht den Perspektivwechsel genauso wie die betriebliche Freistellung inklusive halbem zusätzlichen Urlaubstag für einen Tag sozialer Arbeit am Menschen. Ein Angebot, das viele Mitarbeiter bei Stahlbau Nägele wahrnehmen.



KONTAKT

Stahlbau Nägele GmbH
Gutenbergstraße 3, 73054 Eisligen
Tel. +49 7161 85000
info@stahlbau-naegele.de

www.stahlbau-naegele.de

